

Fabienne Wohlwend in Montmeló Neunte

Motorsport Nach den beiden «Nullern» beim W-Series-Auftakt in Miami (USA) schrieb Fabienne Wohlwend erstmals in der neuen Saison an. Die Schellenbergerin fuhr in Montmeló auf Rang neun. Jamie Chadwick machte in Spanien den Hatrick perfekt, die Britin raste zum dritten Erfolg in Serie.

ROBERT BRÜSTLE

Nach zwei sechsten Plätzen (2019, 2021) der Gesamtwertung in den ersten beiden Ausgaben der W-Series - 2020 wurde die Serie wegen Corona abgesagt - nimmt Fabienne Wohlwend heuer bereits ihre dritte Saison in der Frauen-Rennklasse, die im Rahmen der Formel 1 ihre Events austrägt, in Angriff. Der Auftakt erfolgte Anfang Mai mit zwei Rennen in Miami. Der USA-Trip verlief für die Schellenbergerin aber glücklos und wie sie meinte «enttäuschend». Die 24-Jährige musste die Heimreise ohne Punkte im Gepäck antreten. Im ersten Rennen fiel sie aus, im zweiten gab es Rang elf. «Ich habe die beiden Rennen in Miami analysiert und verarbeitet sowie das Positive mitgenommen und aus den Fehlern gelernt», sagte sie im Vorfeld zum zweiten W-Series-Stopp in Montmeló. «Ich bin mental bereit und überzeugt, dass ich in Spanien ein gutes Ergebnis nach Hause fahren kann.»

Die Rennpace war gut

Das Rennwochenende in Südeuropa fing auch gut an. Im Training war sie mit Rang sechs vorne dabei. Dies konnte sie im Qualifying mit Rang zehn nicht ganz wiederholen. «Nach dem guten freien Training verlief das Qualifying leider nicht optimal, und es ging für mich von Startplatz



Fabienne Wohlwend holte sich in Spanien mit Rang neun die ersten Saisonpunkte in der W-Series. (Foto: RM)

zehn aus ins Rennen», so Wohlwend, die gleich mächtig aufs Gaspedal drückte. «Den Start ins Rennen erwischte ich dann super und konnte mich auf Platz neun vorkämpfen. Meine Rennpace war gut, aber leider ist Montmeló eine schwierige Strecke, um zu überholen.» Zudem hatte sie bei den extremen Temperaturen (Aussen 30 und Asphalt über 50 Grad) mit den Reifen zu kämpfen. «Den neunten Platz konnte ich aber sicher nach Hause fahren.» Ganz zufrieden war die Schellenbergerin

mit Rang neun nicht, aber sie konnte zumindest die ersten wichtigen Punkte für die Meisterschaft einfahren. «Ich weiss, dass ich mehr kann als ich im Moment zeige. Die Saison ist aber noch lang und intensiv und ich bin überzeugt, dass bessere Resultate folgen werden.»

Chadwick mit dem Hatrick

Siegerin wurde - wieder einmal - Jamie Chadwick (GBR), die auch schon die ersten beiden Rennen in Miami gewinnen konnte. Auf das Podest

fuhren in Montmeló noch ihre Landsfrauen Abby Pulling (2.) und Alice Powell (3.). Die derzeitige Überlegenheit von Jamie Chadwick spiegelt auch die Gesamtwertung der W-Series nach drei Rennen wider. Die Britin führt mit dem Punktemaximum von 75 Zählern souverän vor Abby Pulling (38) und Alice Powell (33). Fabienne Wohlwend rangiert hier mit ihren zwei Punkten auf dem 13. Platz. In der W-Series folgt nun eine kurze Pause, das nächste Rennen findet

am ersten Juli-Wochenende in Silverstone (GBR) statt. Für Fabienne Wohlwend geht es aber schon in dieser Woche weiter. «Nach einem kurzen Stopp zu Hause fahre ich am Mittwoch gleich weiter nach Nürnberg. Dort steigt für mich am kommenden Wochenende mit dem 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring ein weiteres Highlight in dieser Saison.»

W-SERIES

3. Saisonrennen in Montmeló in Spanien

Training
1. Jamie Chadwick (GBR) 1:45.517. 2. Belen Garcia (ESP) 1:45.656. 3. Abby Pulling (GBR) 1:45.805. 4. Alice Powell (GBR) 1:45.935. 5. Marta Garcia (ESP) 1:46.077. **6. Fabienne Wohlwend (LIE) 1:46.166.**

Qualifying
1. Chadwick (GBR) 1:44.951. 2. Powell (GBR) 1:45.280. 3. Pulling (GBR) 1:45.410. 4. Beitske Visser (NED) 1:45.449. 5. Emma Kimilainen (FIN) 1:45.549. - **Ferner: 10. Wohlwend (LIE) 1:45.882.**

Rennen
1. Chadwick (GBR) 32:27.882. 2. Pulling (GBR) 32:28.408. 3. Powell (GBR) 32:29.092. 4. Kimilainen (FIN) 32:34.806. 5. Visser (NED) 32:38.697. 6. Marta Garcia (ESP) 32:39.339. 7. Belen Garcia (ESP) 32:40.280. 8. Nerea Marti (ESP) 32:41.395. **9. Wohlwend (LIE) 32:43.627.** 10. Sarah Moore (GBR) 32:44.243 - 18 Fahrerinnen am Start, 17 klassiert.

Gesamtwertung nach 3 Rennen

1. Jamie Chadwick (GBR) 75 Punkte. 2. Abby Pulling (GBR) 38. 3. Alice Powell (GBR) 33. 4. Beitske Visser (NED) 31. 5. Nerea Marti (ESP) 27. - **Ferner: 13. Fabienne Wohlwend (LIE) 2.**

Bowling

Triesenbergerin holt sich Schweizer Titel



RÜMIKON Im Bowlingcenter BeSeCo in Rümikon fanden die Finals der Schweizer Bowlingmeisterschaft 2021/22 statt. Die Triesenbergerin Doris Schneider-Camponovo (LIE/SUI), eine Schweizer Nationalspielerin, setzte sich im Einzelwettbewerb gegen alle ihre Konkurrentinnen durch und sicherte sich den Schweizer Meistertitel bei den Damen. Doris Schneider-Camponovo (Foto) erreichte insgesamt 1980 Pins in 9 Spielen. Die Zweitplatzierte Cindy Tabozzi kam auf 1962 Pins, die drittplatzierte Brigitte Bühler auf 1866. Alle Resultate gibt es auf swissbowling.ch. (pd)

Volleyball

Sechs Länderspiele gegen Andorra

SCHAAN Im Schaaner Resch bestreiten Liechtensteins Nationalteams (Frauen und Herren) von Donnerstag bis Samstag gleich sechs Länderspiele, jeweils gegen Andorra. Die Frauen starten mit einem jungen Team, das im Hinblick auf die Kleinstaatenspiele 2025 in Andorra neu formiert wurde. Die junge Herren-Nationalmannschaft wird erstmals seit 20 Jahren wieder Länderspiele bestreiten. Die Spiele finden am Donnerstag, Freitag und Samstag jeweils um 17.30 und 20 Uhr statt. (pd)

Starke Premiere auf der internationalen Bühne

Artistic Swimming Beim ersten Einsatz an einem World-Series-Event konnten die Liechtensteinerinnen Leila Marxer, Noemi Büchel und Nadina Klausner überzeugen. In Athen gab es die Ränge 8 (Solo, Marxer) und 10 (Duett, Marxer und Büchel).

Bislang waren Leila Marxer, Noemi Büchel und Nadina Klausner immer der Kategorie Junioren zugeteilt. In dieser Saison bestreitet das Trio erstmals internationale Wettkämpfe bei der Elite-Kategorie. Das Debüt auf der ganz grossen Bühne sollte beim French Open in Paris stattfinden. Gesundheitliche Beschwerden (Grippe) verhinderten aber die Premiere kurzfristig. Nun war es aber so weit. Die drei Liechtensteinerinnen nahmen am World-Series-Event in Athen teil. Den Auftakt machte Leila Marxer in der technischen Kür im Solobewerb. Die 18-Jährige belegte dabei mit 72,2921 Punkten den achten Schlussrang unter zwölf Teilnehmerinnen. Der Sieg ging hier an die Österreicherin Vasiliki Alexandri



Konnten in Athen überzeugen: Leila Marxer, Nadina Klausner und Noemi Büchel mit Trainerin Chiara Carmignato (von links). (Foto: ZVG)

(86,9450). Die weiteren Podestplätze belegten Anita Alvarez (USA, 84,6848) und Marlene Bojer (GER, 80,0743). Gestern hatte das Duett mit Leila Marxer und Noemi Büchel den grossen Auftritt in der freien Kür. Nadine Klausner war als Reservistin gemeldet. Und das FL-Duo zeigte in Griechenlands Hauptstadt eine starke Leistung und kam auf 76,4667 Punkte. Dies brachte ihnen unter 14 Teams den zehnten Rang ein. Den Sieg holte sich Österreich (91,6000) vor den Niederlanden (86,6667) und Israel (85,8000). Am kommenden Wochenende geht es für das Trio bereits mit der Schweizer Juniorenmeisterschaft in Lugano weiter. (rob)

Bezirksschützenverband Werdenberg

Ehrung der Gewinner vorgenommen

BUCHS Auf der Schiessanlage Bucher's Platz in Buchs SG fand die Präsidentenkonferenz des BSV Werdenberg statt. Präsidentin Eliane Kaiser hiess die Delegierten der Ver-

eine willkommen. Ein spezieller Gruss ging an die Gewinner der 4. und 6. Feldmeisterschaftsauszeichnung, die im Laufe des Abends geehrt wurden. Eine Feldmeister-

schaftsauszeichnung wird verliehen, wenn ein Schütze oder eine Schützin acht Mal die Anerkennungskarte beim Feldschiessen und acht Mal beim obligatorischen Bundesprogramm erreicht hat. Beide Wettkampf-Programme können einmal pro Jahr geschossen werden. Wer die 4. FM-Auszeichnung erhält, hat demnach beide Programme je 32 Mal erfolgreich absolviert. Um die 6. FM-Auszeichnung zu erreichen, benötigt ein Schütze oder eine Schützin also mindestens 48 Jahre.

Günther Eberle ausgezeichnet

Folgenden Schützen wurden die 4. FM-Auszeichnung verliehen. Mit dem Gewehr auf 300 m Adrian Farrèr (SG Buchs-Räfis), Remo Thomann und Hanspeter Vetsch (beide SV Grabs), Patrik Lenherr (SG Tell Gams) sowie mit der Pistole auf 25 m Günther Eberle (PS Liechtenstein). Gleich zwei Gewehrschützen konnten sich über die 6. FM-Auszeichnung freuen: Bruno Dutler (SG Buchs-Räfis) und Erwin Wohlwend (SV Sennwald). (pd)



Die Gewinner: Adrian Farrèr, Hanspeter Vetsch, Remo Thomann, Günther Eberle (hintere Reihe von links), Erwin Wohlwend, Patrik Lenherr und Bruno Dutler (vordere Reihe von links). (Foto: ZVG)

Judo

Kaiser Erste und Dritte in Sierre



(Foto: ZVG)

SIERRE Beim Rankingturnier in Sierre konnte Anja Kaiser (Foto) zweimal auf das Podest steigen. Bei der Elite (+73 kg) belagte die Kämpferin vom JC Sakura den guten dritten Platz. In der Masters-Kategorie (+70 kg) war Kaiser eine Klasse für sich und sicherte sich den Turniersieg. Trotz der langen Anreise konnte sich Kaiser über zwei starke Resultate freuen und sicherte sich wertvolle Punkte für die Schweizer Meisterschaft. Betreut wurde sie in Sierre von Trainer Hansjakob Schädler. (pd)